

Datum: _____

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Regen
Bodenmaiser Straße 25
94209 Regen

Antrag auf „höhere Gewalt“ bei

- **Konditionalität**
- **Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)**
- **Öko-Regelungen**

wegen massiven Befalls von Engerlingen des Feldmaikäfers

Betriebsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

wegen massiven Befalls von Engerlingen des Feldmaikäfers stelle ich hiermit einen Antrag auf Anerkennung „höhere Gewalt“.

Die Schäden wurden erstmals am _____ (genaues Datum) festgestellt.

Mittels Fräse, Kreiselegge oder anderer geeigneter Technik möchte ich die betroffenen Flächen bearbeiten und

- eine Dauergrünland-Neueinsaat durchführen. Die entsprechenden Feldstücke habe ich in der Tabelle auf der Rückseite aufgeführt und in der Spalte **DG Neueinsaat** angekreuzt.

oder

- es soll eine dreijährige Ackernutzung erfolgen. Die entsprechenden Feldstücke habe ich in der Tabelle auf der Rückseite aufgeführt und in der Spalte **Ackernutzung** angekreuzt. (Bitte zusätzlich „Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme von den Verpflichtungen der Konditionalität gem. § 3 Abs. 3 GAPKonG im Einzelfall, siehe Förderwegweiser)

Wichtige Vorgaben zur dreijährigen temporären Ackernutzung

1. Anwendung nur bei Dauergrünlandbetrieben, d.h. es sind keine Ackerflächen im Betrieb vorhanden.
2. Die Erosionsgefährdung der Umbruchfläche verhindert eine ggf. mögliche Ackernutzung. Die fachrechtliche Klärung mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt hat vorab zu erfolgen.

Bitte wenden!

Es handelt sich um folgende Feldstücke (FS)

FS Nr.	FS Name	FS FID DEBYLI-	Gesamtgröße (ha)	Betroffene Teilfläche (ha)	Anzahl Enger- linge/m ²	DG Neueinsaat	Acker- nutzung
1 (Beispiel)	Hofwiese	1234123456	2,0000	0,7500	45	X	

Bei Bedarf Zusatzblatt verwenden!

Sind von einzelnen Feldstücken nur Teilflächen befallen, so lege ich entsprechende Skizzen für die befallenen Teilflächen vor.

Zur Dokumentation zu den Grabungen betreffend die Ermittlung der Schadschwellenüberschreitung lege ich Fotonachweise mit eindeutigen Bezug zur jedem einzelnen Feldstück (z. B. Screenshot aus FAL-BY) vor.

Sofern eine dreijährige Ackernutzung beantragt wird, beantrage ich zudem eine Befreiung nach § 67 Abs. 1 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Art. 3 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 5 Satz 1 Bayerisches Naturschutzgesetz (ohne Ausgleichspflicht) wegen unzumutbarer Härte.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift